



Mit der Zeitung durch Europa und darüber hinaus

Länder und Kulturen gemeinsam entdecken: Leserreisen 2019 von Traunsteiner Tagblatt/Berchtesgadener Anzeiger starten wieder im März

Länder und Kulturen in Europa gemeinsam entdecken: Das können die Leser des Traunsteiner Tagblatts/Berchtesgadener Anzeigers seit vielen Jahren. In Zusammenarbeit mit Wembacher Reisen in Waging finden jedes Jahr interessante Reisen quer durch den Kontinent statt. Auch für 2019 haben Verlag und Reiseveranstalter wieder attraktive Ziele von Nord bis Süd im Programm.

Die italienische Hauptstadt Rom ist dabei wohl das mit Abstand am meisten besuchte Ziel – nicht nur, aber auch, weil dort von 2005 bis 2013 »unser Chiemgauer Papst« Benedikt XVI. das Oberhaupt der Katholiken war. Neben dem Vatikan mit Petersdom und Audienzen bietet Rom aber noch viel mehr, denn von der Antike bis zum Barock war diese Stadt der Mittelpunkt der Welt. Und wer könnte besser durch diese Metropole des Abendlandes führen als das »wandelnde Lexikon« Hans Wembacher? Über sein unerschöpfliches Wissen hinaus versteht es der Waginger Reiseleiter auf unachahmliche Weise, an Plätze und Sehenswürdigkeiten zu führen. Wer zu früher Morgenstunde über die menschenleere Piazza Navona spazieren kann – den Rest des Tages über quirliger Treffpunkt von Menschen aus aller Welt – wird den Zauber dieser Stadt auf besondere Weise spüren und erleben. Mit einer viertägigen Flugreise nach Rom wird vom 6. bis 9. März auch das diesjährige Leserreisen-Programm eröffnet. Anfang Mai findet eine weitere Romreise statt.

Das einzige außereuropäische Ziel wird vom 15. bis 22. März angesteuert: Auf einer achttägigen Rundreise geht es zu den Höhepunkten



Reiseleiter Hans Wembacher ist nicht nur ein »wandelndes Lexikon«, der sich von der Antike bis zur Neuzeit bestens auskennt, sondern er ist auch über die politische Situation in den jeweiligen Zielländern informiert und stellt die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart her. Hier führt er eine Reisegruppe auf Sizilien durch die Ruinen von Selinunt.

(Foto: Huber)

Marokkos in Nordafrika. Die Teilnehmer fahren nicht nur durch beeindruckende Landschaften mit Wüsten, Bergen und blühenden Oasen, sie besuchen auch die sogenannten Königsstädte: Fes, Marrakesch, Meknes und Rabat. Jede von diesen Städten war zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte des Landes die Hauptstadt einer der großen Dynastien. Aber auch die »Traumstadt« Casablanca steht auf dem Programm.

Vom 30. März bis 2. April geht es unter dem Motto »Frühling in Paris« in die französische Hauptstadt. Die »Stadt der Liebe« wird bei einer Rundfahrt und zu Fuß erkundet und es bleibt auch Zeit, weitere der unzähligen Sehenswürdigkeiten vom Louvre über Notre Dame bis hin zu den

Champs-Élysées auf eigene Faust zu erkunden.

Nur wenige Tage nach der Heimkehr aus Paris macht sich Hans Wembacher mit einer neuen Reisegruppe auf in den Süden Italiens: Der Golf von Neapel ist das Ziel vom 7. bis 11. April. Höhepunkte dieser Reise sind eine Stadtrundfahrt durch Neapel, ein Ausflug an die Amalfiküste sowie auf die Insel Capri und ein Bummel durch Sorrent, wo die Reisegruppe in einem »Traumhotel« untergebracht ist.

Ebenfalls im April, vom 14. bis zum 21., geht es ein weiteres Mal nach Italien, diesmal auf die Sonneninsel Sizilien, wo mit den Stationen Messina, Cefalu, Palermo, Monreale, Syrakus, Agrigento und Taormina ein Höhepunkt nach dem anderen

folgt. Hans Wembacher und zusätzliche Reiseleiter vor Ort lassen die Teilnehmer eintauchen in die vieltausendjährige Geschichte dieser »Brücke zwischen Europa und Afrika«.

Südlich von Sizilien liegt die kleine Mittelmeerinsel Malta, Ziel der Leserreise vom 29. April bis 2. Mai. Während der viertägigen Flugreise sehen sich die Teilnehmer vor allem in der Hauptstadt Valletta um, machen aber auch eine Inselrundfahrt zu den Orten Mdina, Rabat und Mosta. Geprägt wurde die kleine Insel über Jahrhunderte vom nahegelegenen Italien, aber auch von den britischen Kolonialherren. Sie ist quasi der Brückenkopf zwischen Europa und Afrika.

In eine ganz andere Richtung geht es anschließend vom 12. bis 17. Mai: Eine sechstägige Busreise durch Polen führt durch Mähren, Schlesien, Galizien und Böhmen. Städte wie Breslau, Krakau oder der Wallfahrtsort Tschenschow sind nur einige der interessanten Stationen bei dieser Reise nach Osteuropa.

Immer wieder ein begeistertes Publikum findet auch die fünftägige Flug- und Busreise zu den Höhepunkten Schottlands, heuer vom 19. bis 23. Mai. Dieses Gebiet im Norden Großbritannien ist geprägt von einer wildromantischen Landschaft mit alten Burgen und Ruinen, aber auch gepflegten Gärten und malerischen Städten. Und bei einem Besuch am Loch Ness kann

man selbst Ausschau nach dem sagenumwobenen Ungeheuer »Nessie« halten.

Die finnische Hauptstadt Helsinki und die beiden baltischen Länder Estland und Lettland sind das Ziel der Leserreise vom 4. bis 8. Juni. Nach dem Flug nach Helsinki und der Besichtigung der Stadt geht es per Schnellfähre in die estische Hauptstadt Tallinn (Reval). Eine weitere Station dieser Reise ist die lettische Hauptstadt Riga, das wirtschaftliche Zentrum der aufstrebenden baltischen Staaten.

Und wer kennt nicht die englische Halbinsel Cornwall. Sehnsuchtsort vieler Fans der jüngst verstorbenen Schriftstellerin Rosamunde Pilcher. In Cornwall, wegen des milden Klimas auch »Riviera Englands« genannt, endet das erste Leserreisen-Halbjahr vom 26. Juni bis 1. Juli. Die keltische Vergangenheit dieser Region wirkt nach bis in die Gegenwart: Geschichtsreiche Orte stehen ebenso auf dem Programm wie romantische Gärten und Naturparadiese und spektakuläre Küsten. Im zweiten Halbjahr geht es dann nach St. Petersburg, Korsika, Griechenland und weiteren interessanten Zielen.

Wer nun neugierig geworden ist und an einer der Leserreisen teilnehmen möchte, kann sich beim Traunsteiner Tagblatt (Verlagsgebäude an der Marienstraße), dem Berchtesgadener Anzeiger (Verlagsgebäude an der Dr.-Imhof-Straße) oder Wembacher Reisen in Waging informieren. Dort gibt es auch detaillierte Beschreibungen der einzelnen Reisen, die auch online unter www.traunsteiner-tagblatt.de und www.berchtesgadener-anzeiger.de sowie www.wembacher-reisen.de zu finden sind. Agnes Huber



Gretna Green – ein Dorf in Südschottland an der Grenze zu England – gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Hochzeitsorten der Welt. Jährlich werden dort etwa 5000 Ehen geschlossen.



Schöne Häuser, idyllischer Hafen, enge Pfade: Cadgwith ist ein Dorf in Cornwall wie aus dem Bilderbuch. Es liegt auf der Lizard-Halbinsel, nur wenige Kilometer von der spektakulären Kynance Cove entfernt. (Fotos: Brenninger)



Der Trevi-Brunnen ist der berühmteste Brunnen in Rom. Der Brunnen im Stadtteil Trevi ist nach dem Vorbild einer großen Bühne gebaut. Es bringt Glück, Münzen über die rechte Schulter in den Trevi-Brunnen zu werfen.